



Allianz Global Investors Deutschland

Anlagegelder auf 290,4 Mrd. Euro gestiegen – Nettomittelaufkommen bei 15,0 Mrd. Euro – Marktanteil im Bestand bei 18,2% und im Neugeschäft bei 22,8% – deutliche Mittelabflüsse bei Publikumsfonds – 14,0 Mrd. Euro Nettomittelaufkommen bei Spezialfonds – 63% des Bestandes in Rentenfonds investiert – Marktanteil bei Zertifikatsfonds bei 56% – Mittelzuflüsse im laufenden Jahr in allen Asset-Klassen – Fiduciary Management als Wachstumsfeld – Abgeltungssteuer als Akquisitionsansatz

Seit dem Berichtsjahr 2007 ist das gesamte Vermögensverwaltungsgeschäft der **Allianz-Gruppe** in Deutschland unter dem Dach von Allianz Global Investors zusammengefasst. Das Management der Rentenfonds obliegt dabei der Unternehmenseinheit Pimco, und für das Aktienfondsmanagement ist im Wesentlichen RCM zuständig. Zum globalen Netzwerk des Fondsmanagers gehören seit einigen Jahren schon als weitere Spezialbereiche unter anderem der private Vermögensverwalter Nicholas-Applegate sowie Oppen-

heimer Capital für das Investment in niedrig bewertete Aktien.

Dass sich AllianzGI Deutschland – so lautet das von der Gesellschaft kommunizierte, aber ein wenig sperrig wirkende Kürzel – im Berichtsjahr 2007 laut BVI-Statistik als größter Fondsmanager Deutschlands bezeichnen darf, liegt auch an der zugrunde gelegten Definition der **Branchenstatistik**. Diese zählt zu den Assets under Management neben den Publikums- und Spezialfonds auch die Freien Assets. In dieser Abgrenzung hat die Allianz Global Investors Deutschland mit 290,4 (189,5) Mrd. Euro die DWS/De-Am der Deutschen Bank Gruppe (214,2 nach 196,3 Mrd. Euro) überholt und liegt auch weiterhin vor der Deka-Gruppe (175,2 nach 136,5 Mrd. Euro) sowie der Union Investment Gruppe (145,2 nach 128,7) Mrd. Euro. Ihren Marktanteil bezieht die Gesellschaft per Ende 2007 auf 18,2%.

Nach **Asset-Klassen** aufgeteilt entfallen die 290,4 Mrd. Euro Assets under Management zu 22% oder 63,8 Mrd. Euro auf Aktien-, zu 63% oder 182,9 Mrd. Euro auf Renten-, zu 5,6% oder 16,3 Mrd. Euro auf Geldmarktprodukte sowie zu 9,4% oder 27,4 Mrd. Euro auf Gemischte beziehungsweise sonstige Fonds. Beim Nettomittelaufkommen 2007 standen den Abflüssen

von 1,4 Mrd. Euro bei Aktien- Zuflüsse von 6,2 Mrd. Euro bei Renten-, 6,0 Mrd. Euro bei Geldmarkt- und 4,2 Mrd. Euro bei Gemischten und sonstigen Produkten gegenüber.

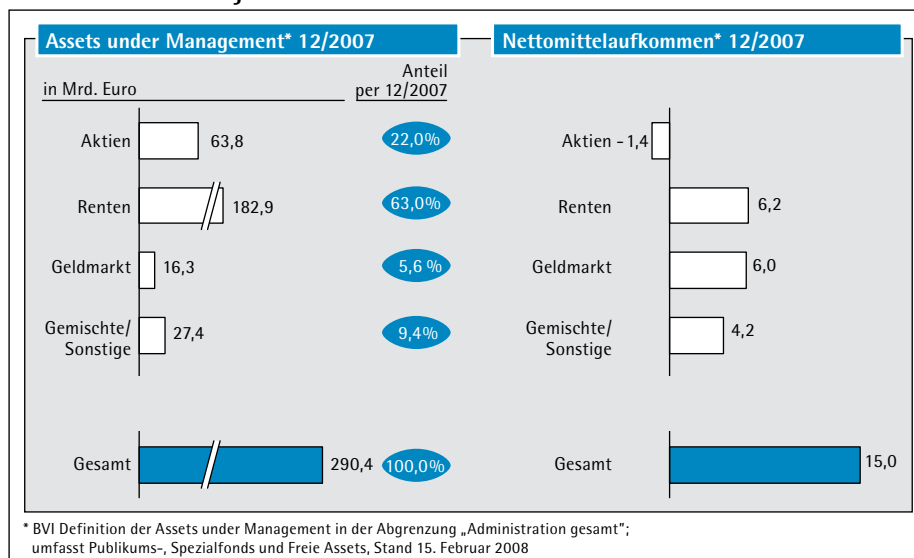
Wie der Blick auf das **Neugeschäft 2007** belegt, konnte die Marktposition im Berichtsjahr durch einen Marktanteil von 22,8 (12,7)% oder rund 15,0 Mrd. Euro ausgebaut werden – vor der Deka-Gruppe mit 19,4 (5,2)% beziehungsweise 12,8 Mrd. Euro, der Union mit 15,2 (6,8)% oder 10,0 Mrd. Euro und der DWS/De-Am mit 12,7 (4,5)% beziehungsweise 8,4 Mrd. Euro. Gliedert man die Assets under Management nach den Einzelkomponenten auf, entfallen von den insgesamt 290,4 Mrd. Euro an Anlagegeldern der Gesellschaft rund 110,0 (99,5) Mrd. Euro auf Spezialfonds, 73,5 Mrd. Euro auf Publikumsfonds und 107,0 Mrd. Euro auf Freie Assets.

Im Berichtsjahr kam Allianz Global Investors im Neugeschäft insbesondere mit institutionellen Anlegern gut ins Geschäft. So konnte die Gesellschaft das Mittelaufkommen für ihre **Spezialfonds** mit 14,0 (nach 7,3 in 2006) Mrd. Euro fast verdoppeln. Damit zog die Einheit knapp die Hälfte (2006: 16%) aller Mittel auf sich, die der gesamten Branche im vergangenen Jahr in diese Vehikel zugeflossen sind. Am Volumen gemessen stieg damit der Marktanteil im Spezialfondsgeschäft auf 16,4% (nach 15,3%).

In den sogenannten **Freien Assets** flossen der Gesellschaft 6,4 (0,9) Mrd. Euro an neuen Mitteln zu. Das macht ebenfalls mehr als die Hälfte des Nettomittelaufkommens der gesamten Branche aus (11,3 nach 7,1 Mrd. Euro). Deutlich hinter den großen Wettbewerbern liegt Allianz Global Investors freilich beim Nettomittelaufkommen von Publikumsfonds. Während beispielsweise die Deka-Gruppe im Berichtsjahr Zuwächse von 12,7 (1,4) Mrd. Euro registrieren durfte und auch die DWS mit 6,6 (5,7) Mrd. Euro sowie die Union mit 5,8 (2,5) Mrd. Euro klar im Plus lagen, hatte die Allianz Tochter Abflüsse von 5,3 Mrd. Euro zu verkräften.

Dies spiegelt aus Sicht der Gesellschaft die deutliche Risikoaversion der Privatanleger wider. Sie seien vor dem Hintergrund der schwierigen und ausgesprochen volatilen Kapitalmärkte aus Aktien- und Rentenfonds ausgestiegen und hätten in stär-

Übersicht 1: Assets under Management und Neugeschäft von Allianz Global Investors im Berichtsjahr 2007 nach Asset-Klassen





kerem Umfang Geldmarktfonds sowie Mischfonds bevorzugt. Vor allem das Geschäft mit bestimmten Geldmarktfonds, die eine relativ hohe Mindestrendite ausprechen, so wird betont, habe man bewusst nicht verfolgt, sondern sich auf Produkte wie beispielsweise die Zertifikatefonds konzentriert. Per Ende 2007 verwaltete die Gesellschaft 4,719 (Ende 2006: 2,63) Mrd. Euro in diesem Segment und sieht sich mit ihren aktuell sechs Produkten bei einem Marktanteil von 56,3%. Die Reihe der **Zertifikatefonds**, so wird in diesem Zusammenhang betont, soll sukzessive ausgebaut werden, demnächst beispielsweise mit einem Produkt, das globale Champion-Strukturen auf Aktien und Indizes umfassen soll.

Als weiteren Grund für das schwache Neugeschäft bei Publikumsfonds nennt die Gesellschaft die gedrückte Performance bei den **Rentenfonds**, die sie rückblickend auf die frühe Positionierung von Pimco hinsichtlich der Marktentwicklungen rund um die Subprime-Krise zurückführt. Die defensive Ausrichtung, so wird sinngemäß erläutert, habe bei den eigenen Produkten schon vor den sichtbaren Verwerfungen an den Finanzmärkten im Sommer letzten Jahres zu Performanceeinbußen und damit letztlich zu Mittelabflüssen geführt. Die Subprime-Krise und ihre Folgen vorauszu- sehen, so wird diese Auswirkung rückwirkend kommentiert, sei dennoch wichtiger, als das richtige Timing zu treffen. Je mehr sich nämlich an den Märkten die wahren Auswirkungen zeigen, so wird betont, umso mehr zahle sich nun die grundsätzlich richtige Markteinschätzung aus. Mit verbesserten Performancewerten sei in den letzten Monaten auch im Publikumsfondsgeschäft wieder eine steigende Nachfrage zu verzeichnen.

Das dokumentiert sich in der Tat im **Neugeschäft 2008**, genauer der ersten sieben Wochen des laufenden Jahres. 886 Mill. Euro an Mittelzuflüssen in Publikumsfonds meldet die Gesellschaft bis Mitte Februar. Die Zuflüsse betreffen in erster Linie Renten- und Mischfonds sowie Dachfonds mit Vermögensverwaltungscharakter. Aber auch den Aktienfonds wird ein positives Mittelaufkommen bescheinigt. Für die Spezialfonds meldet die Gesellschaft per 15. Februar 2008 ein Neugeschäft von 1,638 Mrd. Euro, und die Freien Assets verzeichneten ein Plus von 2,053 Mrd. Euro, so dass über alle Asset-Klassen von einem

Mittelaufkommen von 4,577 Mrd. Euro berichtet werden kann.

Mit Blick auf das **Geschäft mit institutionellen Kunden** verweist die Gesellschaft auf ihre breite Verankerung rund um die betriebliche Altersvorsorge. Zwei Drittel aller Dax-30-Unternehmen werden beispielsweise zu den Kunden gerechnet. Als stark wachsend werden dabei die auf den Pensionsbereich bezogenen Anlagemandate bezeichnet, in denen über 30 Mrd. Euro verwaltet werden. Die klassischen Fähigkeiten eines Asset Managers mit dem besonderen rechtlichen Know-how im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge und mit leistungsfähigen Abwicklungsmodalitäten zusammenzuführen wird hier als entscheidendes Wettbewerbskriterium genannt.

Von der kürzlich gemeinsam mit Allianz Leben neu gegründeten Allianz Treuhand

GmbH erhofft man sich einen Ausbau der eigenen Marktposition. Die neue Gesellschaft soll als Mittelstands-CTA eine überbetriebliche Gruppentreuhandlung forcieren, die eine Kombination von Asset Management- und versicherungsförmigen Lösungen ermöglicht. Dabei können sich mehrere Unternehmen an dem CTA beteiligen und frei zwischen Fonds- und Versicherungslösungen wählen, so wird betont. Neue Chancen rechnet sich die Gesellschaft auch auf dem Feld der **Zeitwertkonten** aus, insbesondere dann, wenn dieses Instrument Eingang in Tarifverträge finden sollte.

Mit solchen und ähnlichen Produkten und Dienstleistungen sieht die Gesellschaft im institutionellen Asset-Management-Geschäft den Trend vom reinen Produkthanbieter hin zum vollumfänglichen Lösungsanbieter verstärkt. Bei diesem

Übersicht 2: Allianz Global Investors – aufgelegte Produkte im Jahr 2007

Isin	Fondsname	WKN	Auflegungsdatum
LU0271949660	Allianz-dit Global Small Cap	AOLCS6	09.01.2007
DE0009797290	Allianz-dit New Stars Europe	979729	09.01.2007
LU0271948696	Allianz-dit Rising Stars Asia	AOLCSL	06.02.2007
LU0281689694	Allianz-dit Global DemographicTrends	AOLGX7	20.02.2007
LU0281690197	Allianz-dit Global InnovationTrends	AOLGYD	20.02.2007
LU0268208047	PremiumMandat Balance	AOLBPA	20.02.2007
LU0268209441	PremiumMandat Defensiv	AOLBPG	20.02.2007
LU0268210969	PremiumMandat Dynamik	AOLBPN	20.02.2007
LU0283953882	Allianz-dit Emerging Currencies	AOLGGJ	27.03.2007
LU0265210178	Allianz-dit Garantiefonds Klassik 100	AOLAST	27.03.2007
LU0293295324	Allianz RCM Enhanced Money Market	AOMN9X	17.04.2007
LU0293293113	Allianz-dit Growing Markets Protect	AOMPAA	22.05.2007
LU0293313671	Allianz RCM BRIC Equity	AOMPEU	29.05.2007
LU0299345339	Allianz RCM Systematic Multi Strategy	AOMRXR	30.05.2007
LU0259887957	Allianz European Pension Defensive	AQJ4FX	05.06.2007
LU0258574887	Allianz-dit Laufzeitfonds Extra 12/2008	AQJ4LE	28.06.2007
LU0274000271	Allianz-dit Express Strategie	AOLHMX	17.07.2007
LU0308142156	Allianz-dit Business Cash	AOMVG3	07.08.2007
LU0307371301	Allianz RCM High Dividend Discount USA	AOMVRE	28.08.2007
LU0293303524	Allianz All Markets Dynamic	AOMPDC	05.10.2007
LU0293307350	Allianz All Markets Invest	AOMPDB	05.10.2007
LU0293300009	Allianz All Markets Opportunities	AOMPBF	05.10.2007
LU0324638278	Allianz RCM Stable Growth Europe AXP	AOM2TD	30.10.2007
LU0320548976	Dresdner FondsManagement Balance	AOM1AG	27.11.2007
LU0320549602	Dresdner FondsManagement Balance	AOM1AJ	27.11.2007
LU0320548547	Dresdner FondsManagement Substanz	AOM1AF	27.11.2007
LU0320549354	Dresdner FondsManagement Wachstum	AOM1AH	27.11.2007
LU0320793937	Dresdner PrivatePortfolio Balance	AOM1AS	27.11.2007
LU0320796872	Dresdner PrivatePortfolio Chance	AOM1AW	27.11.2007
LU0320795981	Dresdner PrivatePortfolio Growth	AOM1AU	27.11.2007
LU0320790917	Dresdner PrivatePortfolio Income	AOM1AQ	27.11.2007
LU0321021155	Dresdner VermögensManagement Balance	AOM16S	27.11.2007
LU0321021585	Dresdner VermögensManagement Chance	AOM16U	27.11.2007
LU0321021072	Dresdner VermögensManagement Substanz	AOM16R	27.11.2007
LU0321021312	Dresdner VermögensManagement Wachstum	AOM16T	27.11.2007
LU0322776914	Allianz Top Protect	AOM1SQ	11.12.2007

Quelle: Allianz Global Investors

Übersicht 3: AGI – geschlossene und verschmolzene Produkte im Jahr 2007

Asset-Klasse	Geschlossen	Zusammengelegt	Gesamt
Alternative Investments		2	2
Balanced	2	7	9
Renten	3	4	7
Aktien	3	1	4
Gesamt	8	14	22

Quelle: Allianz Global Investors

sogenannten **Fiduciary Management** erweitert sich das Leistungsspektrum vom klassischen Portfoliomanagement bis zum Komplett-Paket entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Kapitalanlage.

Wie in den Vorjahren und wie bei anderen Gesellschaften auch ist das Neugeschäft auch bei Allianz Global Investors stark von der **Platzierung neuer Produkte** geprägt. Sie erreichten im Berichtsjahr ein Absatzvolumen von 4,1 Mrd. Euro. Weitere Impulse für künftige Produktinnovationen verspricht sich die Gesellschaft durch ihre Aufstellung als Teil eines globalen Instituts mit weltweiter Präsenz und Kompetenz. So habe man beispielsweise aus Deutschland heraus die Produktidee des Allianz-dit Global Eco Trends international auf den Markt gebracht. In Asien seien diesem Fonds bereits mehr als 1,1 Mrd. Euro, in Europa 830 Mill. Euro und in den USA fast 130 Mill. Euro zugeflossen. Angekündigt hat die Gesellschaft einen Fonds für Agrarrohstoffe, der demnächst auf dem deutschen Markt angeboten werden soll. Er sei bereits in Taiwan mit einem Zeichnungsvolumen von über 150 Mill. Euro lanciert worden.

Generell will sich die Gesellschaft als größter Anbieter **asiatischer Produkte** in Deutschland etablieren und auf diesem Weg bis Ende 2008 ihre Angebotspalette für deutsche Anleger in der wichtigsten Wachstumsregion, nämlich Asien/Pazifik, um vierzehn bereits in Asien bewährte Regionen- und Länderfonds erweitern.

Ebenso wie viele Mitbewerber sieht Allianz Global Investors als zentrale Herausforderung für das laufende Geschäftsjahr die kommende **Abgeltungssteuer**. Dieses Anlagethema wird als gute Gelegenheit verstanden, bei Bestands- wie auch bei möglichen Neukunden für die

Neustrukturierung der Vermögensanlagen zu werben. Dabei seien Aktienwerte mit ihrer langfristig höheren Renditechance in besonderem Maße geeignet. Die Abgeltungssteuer, so die Hoffnung, könnte in Verbindung mit dem aktuellen Kursniveau an den Aktienmärkten als eine Chance genutzt werden, die Vermögen in Deutschland renditestärker auszurichten.

Neben maßgeschneiderten Lösungen mit Aktienfonds und Zertifikatefonds setzt die Gesellschaft auch auf sogenannte **„Autopiloten“**. Diese Produkte sind wie Vermögensverwaltungen konzipiert und übernehmen ihrem Ansatz nach die Auswahl und Struktur der Geldanlagen mit einem „gewissen Automatismus“. Als Ansatzpunkte für diese Form der „steuerschonenden Vermögensverwaltung“ nennt die Gesellschaft Dachfonds, Lebensphasenfonds und Multi-Asset Fonds.

Union Investment

Nettoabsatz im Privatkundengeschäft von 9,1 (0,3) Mrd. Euro – Abflüsse aus Aktien- und Rentenfonds – verhaltenes Absatzergebnis bei Offenen Immobilienfonds – Steuerspar-Fonds mit einem Nettoabsatz von 12,4 (2,8) Mrd. Euro absatzstärkster Fonds am deutschen Markt – 40% der Nettozuflüsse im institutionellen Geschäft bei Risikomanagementkonzepten – Anstieg der Assets under Management um 10% auf 174,5 (158,9) Mrd. Euro – Marktführer im Riester-Geschäft

Mit einem **Nettoabsatz** von 12,2 (6,7) Mrd. Euro hat sich das Neugeschäft der Union Investment im vergangenen Jahr nahezu verdoppelt. Die Auswirkungen der internationalen Finanzkrise, so merkt der genossenschaftliche Asset Manager an, hätten die Absatzentwicklung dabei nur kurzzeitig im August 2007 belastet. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Anteilsrücknahme zweier ABS-Fonds eingestellt. Der deutliche Anstieg des Neugeschäfts resultierte maßgeblich aus dem Privatkundengeschäft, hier erhöhte sich der Nettoabsatz auf 9,1 (0,3) Mrd. Euro um ein Vielfaches.

Auf neue **Produkte** entfiel dabei ein Absatz von insgesamt 3,2 (5,2) Mrd. Euro, wovon mit 2,2 (1,1) Mrd. Euro rund zwei

Drittel in neue Garantiefonds eingezahlt wurden. Dagegen waren die Klassiker unter den Publikumsfonds auch 2007 keine Absatzstütze. So mussten Abflüsse von minus 5,2 (minus 1,4) Mrd. Euro aus Aktienfonds hingenommen werden, was aus Sicht der Union in der gesamten Branche im Wesentlichen auf die positive Entwicklung an den Aktienmärkten zurückzuführen ist: Die Anleger sicherten ihre Gewinne. Aus Rentenfonds zogen die Union-Kunden im vergangenen Jahr 4,2 (minus 1,8) Mrd. Euro an Geldern ab.

Ein deutlich positiveres Bild zeigt sich bei **Geldmarkt-, Misch- und Wertgesicherten Fonds**, bei denen der genossenschaftliche Fondsproduzent 1,7 (0,5), 0,6 (0,3) beziehungsweise 1,8 (1,9) Mrd. Euro an neuen Geldern verzeichnete. Mit Abstand am deutlichsten waren mit 11,8 (3,1) Mrd. Euro indes die Zuflüsse in Sonstige Wertpapierfonds. Hinter dieser Gattung steht im Wesentlichen der steueroptimierte Uni-Opti-4, der seit Januar 2008 gemäß BVI-Statistik als Rentenfonds geführt wird.

Das nach Abflüssen in den Vorjahren zwar wieder positive, insgesamt aber verhaltene Absatzergebnis von 471 Mill. Euro (Vorjahr: minus 1,1 Mrd. Euro) bei den **Offenen Immobilienfonds** war aus Sicht des Asset Managers bedingt durch die zwischenzeitliche Aussetzung der Anteilscheinausgabe und die spätere Kontingentierung zweier Fonds: Wegen des Verkaufs großer Immobilienpakete aus den Fonds, die mit deutlichen Renditeanstiegen einhergingen, sei diese Entscheidung „im Interesse der investierten Anleger bewusst getroffen worden“.

Insgesamt belief sich der **Absatz in Publikumsfonds** im Jahr 2007 inklusive Dachfonds auf 6,4 (2,0) Mrd. Euro. Absatzspitzenreiter war dabei der im September 2006 aufgelegte **Steuerspar-Fonds Uni-Opti-4**, der mit einem Nettoabsatz von 12,4 (2,8) Mrd. Euro im letzten Jahr auch der absatzstärkste Fonds am deutschen Markt gewesen sei, wie der genossenschaftliche Fondsproduzent hervorhebt. Mit einem Fondsvolumen von mittlerweile rund 18 Mrd. Euro sieht man den Fonds als erfolgreichsten in der Geschichte von Union Investment an. Allein in den ersten Wochen des laufenden Jahres seien bereits weitere 2,6 Mrd. Euro neu investiert worden.



Für das Jahr 2007 verzeichnete das Unternehmen einen deutlichen Anstieg der **Assets under Management** um 10% auf 174,5 (158,9) Mrd. Euro. Darunter belief sich das in Publikumsfonds verwaltete Vermögen (seit Januar 2007 inklusive Dachfonds) per 28. Dezember letzten Jahres auf 112,5 (98,5) Mrd. Euro. Trotz der andauernden Rückflüsse aus Aktienfonds bleibt die Gattung mit einem Anteil von 27,0% und Volumen von 30,4 (33,6) Mrd. Euro die größte im Portfolio der Union. Die in Rentenfonds angelegten Gelder beliefen sich auf insgesamt 19,2 (23,9) Mrd. Euro (17,0% des Publikumsfondsvermögens), während sich das Volumen der Geldmarktfonds von 8,1 auf 9,7 Mrd. Euro erhöhte (8,6% der Assets im Publikumsfondsbereich). Mischfonds werden mit 5,7 (4,9) Mrd. Euro und damit einem Anteil von 5,1% am Vermögen ausgewiesen.

Auf 9,8 (7,6) Mrd. Euro wird das Volumen der im letzten Jahr neu eingeführten Kategorie **Wertgesicherte Fonds** beziffert – das entspricht 8,7% des Publikumsfondsvermögens. In den Sonstigen Wertpapierfonds werden dank Uni-Opti-4 19,1 (7,2) Mrd. Euro verwaltet. Deutlich rückläufig war nach leichten Zuwächsen im Vorjahr das Volumen der Union-Hedgefonds. Insgesamt 258 (409) Mill. Euro wurden per Jahresende 2007 in solchen Anlagen verwaltet, was lediglich 0,2% des gesamten Vermögens ausmachte. Leicht von 12,8 auf 13,6 Mrd. Euro angestiegen ist das Volumen der **Offenen Immobilienfonds**, das einen Anteil von 12,1% an den Union-Publikumsgeldern ausmacht.

Nach der erfolgten Neupositionierung im **institutionellen Geschäft** steigerte die Union Investment hier die Assets under Management um 14% auf 72,6 (63,9) Mrd. Euro. Rund 40% der Nettozuflüsse rechnet man inzwischen den Risikomanagementkonzepten zu, wobei die asymmetrischen Wertsicherungskonzepte Immuno in verschiedenen Varianten zum Tragen kämen.

Dass immer stärker die Gewinnung neuer Kunden auch außerhalb des genossenschaftlichen Finanzverbands für die Union Investment eine wichtige Rolle spielt, wird an der Absatzverteilung 2007 deutlich. Von den 3,2 (5,5) Mrd. Euro Neugeschäft stammen rund 80% von Investoren aus dem **nichtgenossenschaftlichen Bereich**. Mit 2,4 (2,1) Mrd. Euro entfiel ein Großteil der Nettozuflüsse auf Advisorymandate. Vermögensverwaltungsmandate trugen mit 0,8 (minus 0,4) Mrd. Euro zum Ergebnis bei. Deutliche Rückgänge weist man sowohl bei Spezialfonds (0,7 nach 2,5 Mrd. Euro) wie auch Institutionellen Fonds (0,4 nach 2,8 Mrd. Euro) aus.

Zwar stellt die Union die **Wertentwicklungsergebnisse** bei Aktienfonds im Jahr 2007 als sehr erfreulich dar; hier wird der Performancezuwachs über alle Anlage-segmente mit 8,6% beziffert, wobei die Benchmark um drei Prozentpunkte geschlagen wird. Allerdings blieben die Renten- und Geldmarktfonds derweil hinter der Benchmarkentwicklung von 3% zurück.

Mit überdurchschnittlichem Abschneiden im Morningstar (S&P)-**Wettbewerbsver-**

gleich in den Zeiträumen ein, drei und fünf Jahre sieht sich das Portfoliomanagement von Union Investment in seinen langfristigen Zielen bestätigt. Im Feri-KAG-Ranking wurde die Positionierung mit einer Steigerung der Top-Ratings von 50% auf 56,5% verbessert.

Im Jahr 2007 konnten insgesamt 211 000 neue Depotkunden gewonnen werden, was einem Anstieg von 5% auf insgesamt 4,6 Mill. Kunden entspricht und über der Entwicklung am deutschen Markt insgesamt liegt, wie das Frankfurter Unternehmen mitteilt. Deutlicher war die Steigerung der Kundenzahl im Sparplangeschäft: Mit 350 000 **Neukunden** konnte der Bestand hier um 11% erhöht werden. Im institutionellen Geschäft konzentrierte sich der Zuwachs der Neukunden von 20% im Jahr 2007 vor allem auf den nichtgenossenschaftlichen Bereich.

In der **Marktbearbeitung 2008** will sich die Union Investment im Privatkundengeschäft auf die Themen Abgeltungssteuer und – wie auch in den vergangenen Jahren – Altersvorsorge konzentrieren. Als primäres Beratungsziel zum ersten Bereich nennt die Fondsgesellschaft die richtige Strukturierung der Kundenportfolios. Dabei setzt man in erster Linie auf etablierte Produkte zur Vermögensstrukturierung mit langem Track Record, will aber das Produktangebot auch gezielt um Konzepte erweitern, die auf die notwendige Flexibilität innerhalb des Fonds abzielen. Bereits zu Jahresbeginn 2008 wurden hierzu drei neue Fonds aufgelegt.

Übersicht 4: Die Publikumsfonds der Union-Investment-Gruppe zum 28. Dezember 2007

Fondsgruppen	Fondsvermögen				Netto-Absatz			
	31. Dezember 2006		28. Dezember 2007		Kalenderjahr			
	Mill. Euro	in Prozent	Mill. Euro	in Prozent	2006		2007	
				Mill. Euro	in Prozent	Mill. Euro	in Prozent	
Aktienfonds	33 633	34,1	30 433	27,0	- 1 418	- 93,7	- 5 223	- 81,6
Rentenfonds	23 873	24,2	19 166	17,0	- 1 800	- 119,0	- 4 242	- 66,2
Geldmarktfonds	8 066	8,2	9 728	8,6	454	30,0	1 673	26,1
Hedgefonds	409	0,4	258	0,2	78	5,2	- 150	- 2,3
Wertgesicherte Fonds	7 644	7,8	9 839	8,7	1 905	125,9	1 776	27,7
Sonstige Wertpapierfonds	7 200	7,3	19 057	16,9	3 078	203,4	11 752	183,5
Mischfonds	4 911	5,0	5 704	5,1	278	18,4	603	9,4
Offene Immobilienfonds	12 799	13,0	13 601	12,1	- 1 062	- 70,2	471	7,4
Dachfonds*	4 347	-	4 761	4,2	528	-	- 258	- 4,0
Publikumsfonds gesamt**	98 535	100,0	112 545	100,0	1 513	100,0	6 403	100,0

Quelle: Union Investment; * 2006: nachrichtlich **ab Januar 2007: Gesamt inklusive Dachfonds

Übersicht 5: Union-Investment-Gruppe – Fondsaufgaben und -schließungen

Fondsname	Datum	neu / umbenannt / aufgelöst
UniReits	02.01.2007	neu
UniGarantPlus: Commodities (2012)	27.02.2007	neu
UniProfiAnlage (2011)	01.04.2007	neu
UniProfiAnlage (2015)	01.04.2007	neu
UniProfiAnlage (2019)	01.04.2007	neu
UniProfiAnlage (2023)	01.04.2007	neu
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013)	29.05.2007	neu
UniGarantPlus: Reits (2012)	29.08.2007	neu
UniAlpha HedgeInvest	01.10.2007	neu
UniDoubleChance	01.10.2007	neu
UniGarantPlus: Commodities (2012) II	05.10.2007	neu
UniGarantPlus: DividendenStars (2013) I	05.10.2007	neu
UniGarantPlus: Klimawandel (2013)	12.12.2007	neu
UniGarantTop: Europa V	15.11.2007	neu
UniSector: Klimawandel	01.10.2007	neu
UniRak -net-	02.01.2008	neu
UniFavorit: Aktien -net-	02.01.2008	neu
UniTrend: Global	15.01.2008	neu
UniTrend: Global -net-	15.01.2008	neu
UniStrategie: Flexibel	15.01.2008	neu
UniStrategie: Flexibel -net-	15.01.2008	neu
UniProInvest: Aktien	15.01.2008	neu
UniProInvest: Aktien -net-	15.01.2008	neu
UniOptiRenta (2013)	15.01.2008	neu
UniOptiRenta (2015)	15.01.2008	neu
EuroAction: MidCap	01.02.2007	verschmolzen
QuattroVermögensFonds	01.10.2007	verschmolzen
QuattroVorsorgeFonds	01.10.2007	verschmolzen
QuattroZielanlageFonds -net-	01.10.2007	verschmolzen
QuattroZielsparFonds -net-	01.10.2007	verschmolzen
UNICO AI -> Multi-Hedge Strategy	01.10.2007	verschmolzen
UniDynamicFonds: Japan A	01.10.2007	verschmolzen
UniDynamicFonds: Japan -net- A	01.10.2007	verschmolzen
UniDynamicFonds: Nordamerika A	01.10.2007	verschmolzen
UniDynamicFonds: Nordamerika -net- A	01.10.2007	verschmolzen
UniInterKapital -net-	01.10.2007	verschmolzen
UniMidEtSmallCaps: Europa T -net-	01.10.2007	verschmolzen
UniRenta Corporates A	01.10.2007	verschmolzen
UniRenta -net-	01.10.2007	verschmolzen
UniSector: Internet A	01.10.2007	verschmolzen
Union Dachfonds Chance	01.02.2007	aufgelöst
Union Dachfonds Wachstum	01.02.2007	aufgelöst
Union Dachfonds Balance	14.02.2007	aufgelöst
UniGarant: EURO STOXX 50 (2007)	01.10.2007	aufgelöst
UniGarant: EURO STOXX 50 (2007) II	01.10.2007	aufgelöst

Quelle: Union Investment

Kritisch äußert sich das Unternehmen zu der künftigen steuerlichen Behandlung von Investmentfondssparplänen und hält eine **Nachbesserung der Abgeltungssteuer** an diesem Punkt für erforderlich (siehe auch Gespräch des Tages in diesem Heft). Sonst seien negative Auswirkungen auf die Bereitschaft zur Eigenvorsorge nicht auszuschließen. Riester-Sparer könnten dem jedoch künftig durch eine Überzahlung ihres geförderten Altersvorsorgevertrags entgegenwirken.

Mit einem erweiterten Produktangebot will die Union Investment im laufenden Jahr einmal mehr den Vertrieb im Bereich **Altersvorsorge** intensivieren. Im Jahr 2007 konnten rund 480 000 (590 000) neue Riester-Sparer gewonnen werden; der Rückgang im Neugeschäft dürfte unter anderem das erneut verstärkte Engagement in dem Segment erklären. Der Bestand der Uni-Profi-Rente ist derweil auf 1,5 Mill. Verträge angestiegen. Mit einem Marktanteil von 79% sieht man sich in

Frankfurt auch für das Jahr 2007 als Marktführer bei den fondsasierten Riester-Sparplänen.

Neben der Riester-Rente will das Unternehmen im Altersvorsorgegeschäft künftig verstärkt auf ein neues Produkt zur **Rürup-Rente** setzen, die VR-Rürup-Rente. Letztere wurde im September 2007 gemeinsam mit der R+V Versicherung an den Markt gebracht. Nach der Aufnahme von Fondssparplänen in die Grundrenten-Förderung habe man sich in diesem neuen Geschäftsfeld positioniert und weiß mit 6 000 Neuverträgen bereits erste Vertriebsfolge zu verkünden.

Im institutionellen Geschäft setzt die Union Investment in Zukunft stärker auch auf die **Kundengewinnung im Ausland**, insbesondere in den asiatischen Märkten. Dazu hat man im April 2007 gemeinsam mit der Bank of East Asia ein Joint Venture in Hongkong gegründet. Den Aufbau der lokalen Vertriebsstruktur und Asset Management-Einheit beschreibt man dabei als weit fortgeschritten. Im nächsten Schritt gehe es nun darum, durch systematische Vertriebsaktivitäten mit der Kundenakquise zu beginnen. Das konkrete Ziel sei, die Assets unter Management des Joint Ventures BEA-Union Investment in den kommenden fünf Jahren von heute 2,3 auf dann rund 10 Mrd. Euro auszubauen.

Anfang März dieses Jahres hat die Union Investment bekannt gegeben, dass sie zum Monatsende ihre **Produktpalette** weiter überarbeiten wird (siehe auch Übersicht 5). Zu diesem Zeitpunkt werden die fünf Unico I-Tracker-Fonds aufgelöst. Grund für die Maßnahme seien die zu geringen Fondsvolumina, die ein wirtschaftliches Management nicht mehr erlauben.

Alle Anleger wurden rechtzeitig im Vorfeld über die bevorstehenden **Auflösungen** informiert, heißt es von dem Fondsproduzenten. Dabei werden Anteile im Union-Depot kostenfrei und automatisch umgetauscht, sofern der Anleger keine andere Weisung gibt. Als Ersatz für die bisherigen Anlagen schlägt das Unternehmen die Produkte Uni-Nordamerika, Uni-Global, Uni-Europa beziehungsweise Uni-Deutschland vor, je nach bislang gewähltem Anlageuniversum. Generell stehe für das kostenlose Tauschangebot aber das volle Produktangebot der Union zur Verfügung.